



T Transponder

ABZEICHEN-DIAGRAMM / Outline diagram

(Stand: 01.01.2017)

Registrier-Nr. des Tierarztes gem. HIT-Datenbank

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen des Abzeichendiagramms sorgfältig die rückseitigen Hinweise.  
Das fertige Abzeichendiagramm bitte dem Besitzer/Bevollmächtigten aushändigen.

* Name		* GEMÄSS DEN ANGABEN DES BESITZERS ODER DES BEVOLLMÄCHTIGTEN.		
Farbe (Colour)	Geschlecht (Sex)	* Geb.Jahr (Date of Birth) / /	* Vater (Sire)	* Mutter (Dam)
Kopf (Head)				
Vorne links (Left Front)				
Vorne rechts (Right Front)				
Hinten links (Left Hind)				
Hinten rechts (Right Hind)				
Körper und Sonstige Abzeichen (Body and Other Markings)				<b>Transpondernummer</b>

Name und Adresse des Tierarztes (in Blockbuchstaben oder Stempel)

Ich bestätige, die rückseitigen Hinweise gelesen und verstanden zu haben. Das Geburtsdatum und Angaben zur Abstammung wurden mir vom Besitzer/Bevollmächtigten mitgeteilt. Dieser hat mir gegenüber versichert, die Identität der Mutterstute anhand des Pferdepasses überprüft zu haben. Ich habe,  
 \* a) dem Fohlen/dem Pferd eine Blutprobe entnommen,  
 \* b) dem Fohlen/dem Pferd einen von Deutscher Galopp ausgegebenen Transponder injiziert,  
 \* c) die Funktionstüchtigkeit des Transponders vor der Injizierung überprüft.

Datum der Untersuchung  
/ /

Unterschrift des Tierarztes  
(darf nicht der Züchter, Besitzer oder Trainer des Pferdes sein)

\* Nichtzutreffendes streichen

## HINWEISE ZUM ANFERTIGEN VON ABZEICHENDIAGRAMMEN

Nicht eindeutig zu identifizierende Pferde können unter Umständen nicht an Rennen oder Auktionen teilnehmen. Deshalb müssen unvollständige oder fehlerhafte Abzeichendiagramme zwecks Korrektur zurückgeschickt werden. Um dies zu verhindern, bitten wir nachfolgende Punkte zu berücksichtigen:

### Achten Sie unbedingt darauf,

... dass **textliche Beschreibung und graphische Darstellung übereinstimmen**. Alle beschriebenen Merkmale müssen gezeichnet und alle gezeichneten Merkmale beschrieben sein.

... dass alle **Merkmale aus allen Perspektiven heraus gezeichnet werden**.

... dass **die Positionen aller Merkmale ausreichend beschrieben wird**. So sind z.B. Wirbel und Abzeichen am Kopf in ihrer Position zur Mittellinie und zur Augenlinie zu beschreiben.

... dass **die Wirbel an beiden Seiten des Mähnenkammes erfasst werden**. Sollte einer oder gar beide nicht vorhanden sein, so ist dieses ausdrücklich zu erwähnen z.B. durch: „Keine Wirbel am linken Mähnenkamm“, denn dies kommt sehr selten vor und dient daher als Identifizierungsmerkmal.

... dass **alle Identifizierungsmerkmale erfasst werden**. **Weißer Abzeichen sind mit Rotstift** einzutragen. **Wirbel** an Stirn, Mähnenkamm, Luftröhre, Drosselrinne und Unterarmen sind **durch ein schwarzes „X“ zu kennzeichnen**, Muskeldellen durch ein „ $\Delta$ “ und Narben durch einen „ $\rightarrow$ “. Auch angeborene Merkmale wie ein deutlicher Überbiss sind zu beschreiben.

... dass **der Aufkleber mit der Transpondernummer in das dafür vorgesehene Feld des Abzeichendiagrammes eingeklebt wird**. Grundsätzlich ist jedes Fohlen vor dem Einsetzen eines Transponders zu scannen, um sicher zu gehen, dass nicht bereits ein solcher eingesetzt wurde. Die Funktionstüchtigkeit des Transponders ist vor und nach dem Einsetzen durch Scannen zu überprüfen.

... **den Ort der Transponderimplantation auf dem Equidenuriss mit einem  $\textcircled{T}$  zu kennzeichnen**.

... dass **das Abzeichendiagramm dem Besitzer des Fohlens zurückgegeben wird**. Es soll nicht zusammen mit dem Blut ans Labor geschickt werden.

### Vermeiden Sie es,

... **die textliche Beschreibung handschriftlich vorzunehmen**. Benutzen Sie eine Schreibmaschine oder schreiben Sie in Druckbuchstaben.

... **Abkürzungen und dito Zeichen (‘‘) zu verwenden**. Schreiben Sie „auf der rechten Seite“ und nicht „r.S.“

... **für Laien unverständliche Fachausdrücke zu verwenden** (z.B. „kaudal“). Züchter und Besitzer müssen in der Lage sein, anhand Ihrer Beschreibung das Pferd zu identifizieren, und im Falle des Exportes müssen nicht deutsche Muttersprachler den Text verstehen können.

... **Bezeichnungen wie „weiß gestiefelt“ zu verwenden**. Beschreiben Sie stattdessen das weiße Abzeichen in Relation zu Fessel, Röhrein oder Sprung- bzw. Karpalgelenk.

**Vergessen Sie nicht Ihren Namen und Adresse anzugeben, das Identifizierungsdatum einzutragen und zu unterschreiben!**